
Ausprobiert: My Roads – große Möglichkeiten für kleine Straßenbauer

Von Jens Riedel, cen

Für kleine Kinder eröffnet oft ein Verkehrssteppich die bunte Welt der Spielzeugstraße, aber irgendwann wird mit zunehmenden Alter dann doch der Ruf nach einem realistischeren Umfeld für das Matchboxauto lauter. Meist kommt dann eine Spielwelt aus Plastik ins Kinderzimmer. Doch es geht auch nachhaltiger.

„MyRoads“ nennt sich ein Straßenstecksystem aus Holz, genauer gesagt aus recyceltem Holz, das mit Naturfarben lackiert ist. Erschienen ist das Produkt im Kinder- und Jugendbuchverlag Magellan aus Bamberg. Produziert wird es von Werkhaus, einem Unternehmen, das Ordnungssysteme und kleinere Möbelstücke aus Holzteilen fertigt, die einfach zusammengesteckt und mit Hilfe von starken Gummibändern zusammengehalten werden.

Stolze 2,7 Kilogramm wiegt das Starterset, das immerhin sieben Meter Straßenlänge verspricht. Als Schmankerl gibt es ein Garagenhäuschen mit drei Stellflächen und vier Parkplätzen davor. Das wunderbar nostalgisch gestaltete Gebäude wird mit besagtem Stecksystem und Gummibandfixierung aus fünf Teilen ganz leicht zusammengebaut. Damit nicht am Ende nicht wegen allzu hohem Druck eine Feder bricht, empfiehlt es sich, als letztes eine der beiden Seitenwände einzusetzen.

Neben dem Garagenvorhof mit den beiden Parkplatzplatten finden sich insgesamt 32 Straßenteile, darunter auch Kreuzungen und Abschnitte mit Zebrastrifen. Als Abschlussstücke dienen vier Stücke mit jeweils zwei Parkplätzen am Ende. Dank der Kreuzungen, unterschiedlich langer Geraden und zweier Kurvenradien ergeben sich vielfältige Streckenmöglichkeiten für kleine Straßenbauer. Zwei der Geraden verfügen zudem noch über eine seitliche Anschlussmöglichkeit. Wer noch mehr möchte, der kann zu zwei Ergänzungssets mit jeweils acht langen Geraden oder großen Kurven greifen. Das bringt zusätzliche zwei bzw. 1,70 Meter Fahrbahnlänge.

Die Fahrspurbreite von My Roads beträgt viereinhalb Zentimeter und ist ideal für Modellautos im Matchbox-Format. Aber auch für den populären Maßstab 1:43 reicht der Platz noch (so gerade).

Die beiden unterschiedlichen Kurvenradien ermöglichen zumindest einen teilweise vierspurigen Ausbau wie bei der Modellrennbahn. Apropos: Die kleine Garage im Starterset dürfte auch den einen oder anderen Modellrennbahn-Besitzer neidisch machen. Ließen sich da nicht auch Gebäude im Maßstab 1:32 oder 1:24 für Carrera, Scalextric und Co. herstellen?

Fazit: Für uns wäre „My Roads“ ein echter Anwärter auf den Titel „Top 10 Spielzeug“ des Jahres gewesen. Die Vielfalt an möglichen Streckenführungen überrascht, das nachhaltige Material überzeugt und das Garagen-/Werkstattgebäude ist liebevoll gestaltet. Und – das Potenzial von My Roads ist aus unserer Sicht noch längst nicht ausgeschöpft.

Das Startset kostet 89 Euro, die beiden Erweiterungspackungen jeweils 19 Euro. My Roads ist empfohlen ab einem Alter von vier Jahren. (aum/jri)

Bilder zum Artikel



Spielstraßensystem „My Roads“.

Foto: Autoren-Union Mobilität



Spielstraßensystem „MyRoads“.

Foto: Autoren-Union Mobilität



Spielstraßensystem „My Roads“: Ein vierspuriger Ausbau ist dank zwei unterschiedlicher Kurvenradien möglich.

Foto: Autoren-Union Mobilität



Spielstraßensystem „My Roads“: Auch für Modelle im Maßstab 1:43 (gerade noch) groß genug.

Foto: Autoren-Union Mobilität



Spielstraßensystem „My Roads“.

Foto: Autoren-Union Mobilität



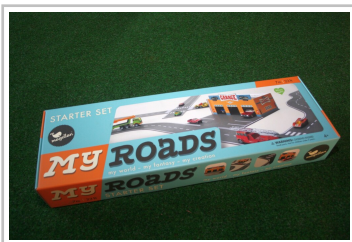
Spielstraßensystem „My Roads“: Die Teile des Garagengebäudes werden nach dem Werkhaus-Prinzip fixiert.

Foto: Autoren-Union Mobilität



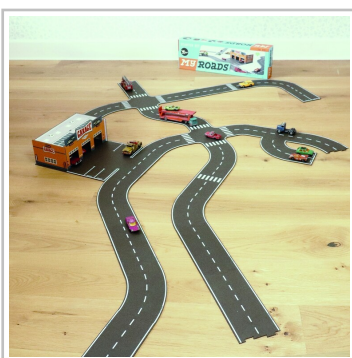
My-Roads-Starterset.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Magellan-Verlag



Spielstraßensystem „My Roads“: Starterset.

Foto: Autoren-Union Mobilität



„My Roads“-Starterset (Autos nicht im Lieferumfang enthalten).

Foto: Autoren-Union Mobilität/Magellan-Verlag
